



Niedrige Lebenshaltung und somit eine billigere Produktion...

Dieser notwendige Konkurrenzkampf erbringt aber auch...

Die Delegierte, begleitet von 157 Sachverständigen, entsagt...

Viele Arbeiter sind noch der Meinung, daß Zahlung der...

Der Farmer sagt zwar nat., warum werden die Kriegsschulden...

Von den 500 Millionen Dollar, die den Weltmarkt bedrängen...

Um Europa steht es heute schlimmer als vor dem Kriege...

In jedem Lande ist die schärfste Unterdrückung der Arbeiterbewegung...

(Aus der „Industrial Solidarity“ Organ der I. W. W., Übersetzt von P. M. U. S. A.)

Brüssel, 25. Oktober (VTK). Durch den schließlichen...

Politische Rundschau Abrechnung mit der KPD.

Hamburg wird ausgepillt.

Am 25. Oktober hatte die KPD in Groß-Berlin drei öffentliche Versammlungen abgehalten...

Für Streikfreiheit. — Gegen das Schlichtungsschwindel.

Mit diesem Thema hatte die KPD (4. und 5. Bezirk) eine öffentliche Versammlung...

Als Referent stellte sich der schwach besuchte Versammlung der alte Brandenburger Fritz Heckert vor...

Die nun folgende Diskussion war in jeder Beziehung für die KPD ein Fiasko.

Der Herr Heckert wurde während der Rede seines eigenen Genossen immer unruhiger.

Zertrümmern der Gewerkschaften. Hinmordung aller Kämpfe über den gesetzlichen Rahmen...

Die nun folgenden zwei KPD-Genossen fühlten sich berufen, die Fahne der KPD rein zu waschen...

Die Versammlung selbst hat uns gezeigt, daß hier die KPD am sichersten zu schlagen ist.

Kampfbroschüre — ein Fortschritt der opportunistischen Methode.

Die von Leipzig in den Brennpunkten des heutigen Bezirks...

Die von Leipzig in den Brennpunkten des heutigen Bezirks Borna, Meuselwitz, Böhlen, Zissen nach Verändlichkeits...

Wenn in diesem wichtigen Gebiet eine systematische Arbeit der AAU und KAP...

Um die Futterkrippen Hamburger Probleme.

In Hamburg ist ein großes Unglück passiert. Die SPD und die KPD...

Die KPD hat als Verhandlungsbasis so ne Art politische Sünden und Pöten vorgeschlagen...

KPD. — tot! Hoppla! Wir leben. Rot Front!

Man schreibt uns:

Unter obiger Stichmarke zeigt die Rote Front, das Organ der RFB (E. V.)...

Die Wahrsche ist die Urne ihrer revolutionären Asche.

Der Jubiläumsspek zerflattert!

Die Tschecke greift zu — Der weiße Terror setzt ein

Immer näher rückt der Tag des bolschewistischen Jubiläums in Rußland...

Immer näher rückt der Tag des bolschewistischen Jubiläums in Rußland. Und er rückt, desto lauter tönt das Trompeten und Blasen...

Wer von diesen Manifesten oder unter diesen Geschenken irgend etwas sieht bzw. erwartet, das auf eine Änderung...

Damit wird klar, daß die „Geschenke“, die die Stalinregierung von oben her dekretiert, selbst wenn sie so reichliche wären...

Zunächst ist zu bemerken, daß die Stalinregierung nicht etwa mit dem Proletariat etwas „schenken“ will...

Sehen wir uns nunmehr an, was die Stalinregierung im einzelnen „schenken“ will...

Die Rechnung hat aber noch ein anderes Loch. Sie stimmt überhaupt nicht. Jeder deutsche Arbeiter weiß...

Im russischen Arbeitsgesetz sind sogar Überstunden offiziell zugelassen...

Die Hauptverwaltung der Post hat oben Gesammelt die halbjährliche Zahl von Überstunden...

Im März soll von der Arbeiterinspektion für drei Mitarbeiter Überstunden bewilligt werden...

Die russische Bourgeoisie ist im Tode der Weltbourgeoisie. Ihre Schicksale...

Arbeiterpolitik, die nach den Angaben des Manifestes zur Verfügung gestellt werden sollen...

III.

Das Prunkstück des Manifestes ist aber der angeblich verteilte Siebenstundentag...

Der russische Arbeiter hat sich also, selbst wenn der „reine Siebenstundentag“ durchgesetzt würde...

Interessant ist ferner, daß nach dem Leitartikel der Inprekor vom 25. Oktober...

Aber eine ganz wunderbare Entdeckung macht Herr Stalin außerdem. In den Thesen der Agrarproble...

Die Rechnung hat aber noch ein anderes Loch. Sie stimmt überhaupt nicht. Jeder deutsche Arbeiter weiß...

Im russischen Arbeitsgesetz sind sogar Überstunden offiziell zugelassen...

Die Hauptverwaltung der Post hat oben Gesammelt die halbjährliche Zahl von Überstunden...

Im März soll von der Arbeiterinspektion für drei Mitarbeiter Überstunden bewilligt werden...

Die russische Bourgeoisie ist im Tode der Weltbourgeoisie. Ihre Schicksale...

Also nicht nur das Getöse vom Achtstundentag, sondern erst recht das vom Siebenstundentag...

Die Verkürzung der Arbeitszeit im ländlichen Raum betrachtet, ist sehr oft überhaupt keine Errungenschaft...

Wir können im Rahmen dieses Artikels auf die unzulässigen Lügen der Bolschewistenpresse hinsichtlich der übertriebenen Errungenschaften...

IV.

Inzwischen hat die Kampagne gegen die russische Opposition an Schärfe zugenommen. Trotz und Stawrowitsch sind am Zentralkomitee der KPD...

Jaroslowski, das Haupt der russischen Parteilichkeit, ist nämlich auf dem Plan erschienen...

„Wer die eisernen Disziplin der Partei schwächt“, schreibt dieser moderne Torquemada...

Der weiße Terror in seiner schärfsten Form wütet in Rußland. Die KAP hat nie verhehlt, daß die Sinowjew und Trotzkis...

Die russische Bourgeoisie ist im Tode der Weltbourgeoisie. Ihre Schicksale...

Proletariat aller Länder vereinigt Euch! Torkowitsch der Zentralkomitee der KPD...

Seid ihr die großen Jubiläumstage, die Euch die russischen Proletarier...

Torgler als Gesetzeswächter

In der Presse der letzten Tage ist es wieder und wieder... Geschrei darüber, dass die sozialistischen Minister...

Die Ortsgruppe Lichtenberg dieser Organisation beauftragt ihr Mitglied Wolfenstein mit der Vertretung ihrer Interessen vor dem „Roten“ Magistrat in Lichtenberg...

Auf das Schreiben vom 10. Oktober 1927 erwidern wir erbeten, daß wir leider nicht in der Lage sind, die Vertretung der Interessen ihrer Mitglieder durch die im Schreiben vom 12. September 1927 benannten Personen zuzulassen...

An den I. L. der Opfer des Krieges und der Arbeit. Zu Händen des Herrn Wolfenstein. Hier Sonntagstraße 10. In jenem Reichsausschuß sitzt neben dem Kyffhäuserbund...

Interessengemeinschaft

Alkoholkapital - Fortbildungsschulen

Der durch Schlußspruch des staatlichen Schlichters bezogene 14tägige Brauerarbeiterstreik zeigte neben dem ungeheuren Betrag an streikenden Arbeiterkategorien...

Das Brauerkapital, das in den letzten Jahren ungeheure Mengen für Dividende an ihren Aktionären ausschütten konnte, sah ihren Profit durch diesen Streik gefährdet...

Es würde natürlich über die allgemeine übliche Arbeitszeit der Lehrlinge hinausgearbeitet, und die Ueberstunden bei Lehrlingen im dritten Jahr mit 50 Pfennig bezahlt...

Das Tollste ist allerdings, daß den Lehrlingen nicht gestattet war, während des Streiks die Fortbildungsschule zu besuchen. Da kräht auf einmal kein Hund nach Hahn...

Aus der Partei

Anträge und Resolutionen

Entschließung Berlin über die Aufgaben der Kontrollkommission. Nach dem Organisationsstatut hat die KK die Aufgabe, Organisation und Kassenergebnisse des GHA zu kontrollieren...

Nach dem Organisationsstatut hat die KK die Aufgabe, Organisation und Kassenergebnisse des GHA zu kontrollieren. Das bedeutet, daß der KK politische Rechte nicht zustehen...

Als Leuchte aus dem Vergangenen erscheint es uns notwendig, mehr als bisher die Zentralauswertungsarbeiten zu lassen oder einen erweiterten GHA zu schaffen...

Entschließung des Bezirks Groß-Berlin zur Resolution Leipzig

Die Ortsgruppe Groß-Berlin der KAPD hält die Stellung der Ortsgruppe Leipzig, abgesehen von dem einleitenden Satz über die Frage der Parteidemokratie für vollkommen unannehmbar...

1. Die Resolution führt aus, daß die Körperschaften ihre Funktion in unzulässiger Weise mißbrauchen, und die Genossen, die Gegner der Beibehaltung des Mandats sind, provokatorisch zu majoritären Versuchen neigen...

2. Daß die Vertreter des GHA, über ihre eigene Haltung mit abstimmen; 3. daß sogar mit der Niederlegung des Redakteurstempels gedroht wurde.

Zu 1) Die Terminologie der Leipziger Resolution, in einer Berliner Mitgliederversammlung stimmten die Vertreter des GHA, dessen Haltung gemüßigt werden sollte...

Zu 2) Die Behauptung in der Leipziger Resolution, in einer Berliner Mitgliederversammlung stimmten die Vertreter des GHA, dessen Haltung gemüßigt werden sollte...

Zu 3) Wenn ein Genosse in verantwortlicher Funktion bei einer faktischen Entscheidung in einen gewissen Konflikt gerät und erklärt, daß er sich auf diese Weise verhalten wird...

Die „Verurteilung“ der Opposition, verbunden mit der Forderung der Zulassung zu Reichs- und Bezirkskongressen, ist eine verkehrte Solidarität mit parteischädlichen Elementen...

Gewerkschaftszugehörigkeit von Parteigenossen. Jedes KAPD-Mitglied, das gegen Entgelt beschäftigt ist, muß Mitglied der AAUD sein. Mehr als einmal ist an diesem Grundsatz der Organisation getüftelt worden...

Resolution der Ortsgruppe Mainz. Die Gruppe Mainz der KAP verurteilt das Vorhaben der Berliner Opposition in der Angelegenheit Schwarz, da deren Maßnahmen dazu geeignet sind, unsere Organisation zu zerstören...

Entschließung der Ortsgruppe Halle. Die Ortsgruppe Halle ist der Auffassung, daß nur, wer das Programm der KAPD anerkennt, aufgenommen werden kann, dagegen Ueberführungen von Zellen oder einer Organisation (E.L.) bedeutet oder ergibt immer ein Kompromiß...

Die sogenannte Opposition, welche sich durch Beitragsperre usw. außerhalb der Organisation gestellt hat, ihr ist nicht mehr zu helfen; dieselbe ist durch Leipzig, Berlin, Brandenburg und Halle durch Entschuldigungen, sondern durch ihren Verpflichtungen nachzukommen, und daß sie nur durch Aufhebung ihrer Sperre zum Ziele gelangen kann...

Kolttus. Qualitativer Diskussionsabend. Das Thema war: „Opposition in der KPD“. In der Versammlung am 19. Oktober waren zahlreiche Mitglieder des RFB anwesend. Unser Referent ging auf die sich in Rußland schon seit geraumer Zeit entwickelnden Verhältnisse näher ein...

Gespräch zu vermindern, in der deutlichen Absicht, den Referenten am dem Konzept zu bringen; was ihm aber vorbereitend, dies, stündend unbeschadet Diskussion zugesagt worden war...

Die weitere Diskussion, in der auch ein sog. prominenter Führer der Moskauer sprach, ergab aber doch, daß nur ein paar ganz launische Anführer der KPD, und des RFB, und bedingt Moskau Gefolgschaft leistete ein großer Teil aber doch schon geneigt ist, sachlichen Ausführungen und Kritik das Ohr zu leihen...

Nicht mehr ganz so heidnisch zog am Schluß alles ab. General, Adjutant, und auch die Truppen des RFB! Wir selbst aber halten es für unsere Pflicht, unersetztes Nachschonungen nach dem Vorleben dieses Bezirkssekretärs, der päpstlicher als der Papi selbst ist, anzustellen...

„Wo steht die Partei?“. In dem so bezeichneten Artikel der Nr. 82 hat der Druckfehler, mit technischen Mißbräufen vermischt, allerlei Unsinne angebracht...

Im Kapitel „Der sogenannte Fall Schwarz“ muß es über den „antiparlamentarischen Parlamentarismus“ der E.L. (3. Absatz) heißen: „Die KAPD, hat dort nicht die Ausnutzung „kleiner Vorteile“ ohne Nachteile „geschaffen“...“

Nach Empfang der Note des Völkerverbands vom 12. Dezember 1925, in welcher die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken eingeladen wurde, sich in der vorbereitenden Abrüstungskommission vertreten zu lassen, und nach in dieser Sache zweifelsfrei Korrespondenz war es der Union der SSR, nicht möglich, an der Arbeit der Vorbereitenden Kommission teilzunehmen...

In der 2. Spalte, Absatz 2, über Annahme von Geldern, die nicht aus Mitgliedbeiträgen stammen: Alle gegenteiligen Argumente sind deshalb falsch, weil sie am Charakter der revolutionären Entwicklung vorbegehen und entweder revolutionär oder revolutionäromantisch sind...

In Nr. 82 sind im ersten Artikel rechts auf der ersten Seite in der Korrektur die Zeilen verwechselt. Es muß heißen: Entweder immer neue Hausgeschlossdrücke und Sklaventräger oder revolutionärer Kampf gegen die von Aktionsausschüssen eingetragene Klassenpolitik usw. Die mittlere Zeile im vorletzten Absatz muß fortfallen.

Mitteilungen

Dienstag, den 1. November, abends 7.30 Uhr. 6. 13. und 14. Bezirk. Tagungsort: Schwarzkopf, Fontanestraße 26, Neukölln.

3. 3. und 7. Bezirk. Lokal Weiße Taube, Schul-, Ecke Prinz-Eugen-Strasse.

1. 5. 16. und 17. Bezirk. Lokal Piekenhagen, Scharnweberstraße 16.

Kommunistische Arbeiter-Jugend Groß-Berlin. Achtung! Am Mittwoch, den 2. November 1927, abends 7.30 Uhr, findet im Lokal von Bartsch, Lichtenberg, Neue Bahnhofstraße 20, eine Mitgliederversammlung von Groß-Berlin statt...

Wichtige Tagesordnung! Die Ortsgruppe Halle ist der Auffassung, daß nur, wer das Programm der KAPD anerkennt, aufgenommen werden kann...

Bestellschein. Ich bestelle hiermit ab die: Kommunistische „Arbeiter-Zeitung“ (Vor- und Zuname)

(Wohnort und Straße). Dieser Bestellschein ist an die Buchhandlung für Arbeiter-Literatur, Berlin SO 36, Lausitzer Platz 13, zu senden oder direkt der zuständigen Postanstalt zu übergeben.

Heranzugeben und für den Inhalt verantwortlich: Karl S. 111. Neukölln. Druck: Erdmann & Co., Berlin SO 36, Moritzplatz 67A.

Kommunistische Arbeiterzeitung

Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands

Zu beziehen durch die Bezirksorganisationen der Partei, durch die Post oder durch die Buchhandlung für Arbeiterliteratur, Berlin SO. 36, Lausitzer Platz 13. Telefon-Nr.: Moritzplatz 7832. Berlin, 4. November 1927. Alle Zahlungen auf Postcheckkonto: Berlin NW. 7, Nr. 828 42. Buchhandl. f. Arbeiter-Literatur, Bln. SO. 36, Lausitzer Pl. 13. Bezugspreis: Bei Bezug unter Streifenband durch die Post monatlich 1,30 Mk., zahlbar bis 10. jedem Monats im voraus. Erscheint wöchentlich zweimal. Inserate werden nicht aufgenommen.

Rußland geht zur „Abrüstungs-Konferenz“ Jubel der Sozialdemokratie

Als Genf wird gemeldet: Der Generalsekretär des Völkerverbands hat von Tschekow ein Telegramm erhalten: Nach Empfang der Note des Völkerverbands vom 12. Dezember 1925, in welcher die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken eingeladen wurde...

„Den Tag erwarten, an dem eine Initiative von einer für diesen Zweck speziell gebildeten Kommission ergriffen werden wird, der die Atmosphäre der Tradition und der Intrigen von Genf fremd ist, und die bessere Garantie des Erfolges bieten können als der Völkerverband.“

„Dieser Tag erwarten, an dem eine Initiative von einer für diesen Zweck speziell gebildeten Kommission ergriffen werden wird, der die Atmosphäre der Tradition und der Intrigen von Genf fremd ist, und die bessere Garantie des Erfolges bieten können als der Völkerverband.“

„Aufserordentlich bedeutsam sind ferner die Auslassungen des „Vorwärts“ vom 1. November (Morgenausgabe), Stampler schreibt hier: Rußlands Zusage. Wir wir bereits im größten Teil unserer gestrigen Abendausgabe melden konnten, hat Tschekow dem Generalsekretär des Völkerverbands, Sir Eric Drummond, die Teilnahme Sowjetrußlands an den weiteren Arbeiten der Vorbereitenden Abrüstungskommission telegraphisch angekündigt...“

„Aufserordentlich bedeutsam sind ferner die Auslassungen des „Vorwärts“ vom 1. November (Morgenausgabe), Stampler schreibt hier: Rußlands Zusage. Wir wir bereits im größten Teil unserer gestrigen Abendausgabe melden konnten, hat Tschekow dem Generalsekretär des Völkerverbands, Sir Eric Drummond, die Teilnahme Sowjetrußlands an den weiteren Arbeiten der Vorbereitenden Abrüstungskommission telegraphisch angekündigt...“

„Aufserordentlich bedeutsam sind ferner die Auslassungen des „Vorwärts“ vom 1. November (Morgenausgabe), Stampler schreibt hier: Rußlands Zusage. Wir wir bereits im größten Teil unserer gestrigen Abendausgabe melden konnten, hat Tschekow dem Generalsekretär des Völkerverbands, Sir Eric Drummond, die Teilnahme Sowjetrußlands an den weiteren Arbeiten der Vorbereitenden Abrüstungskommission telegraphisch angekündigt...“

„Aufserordentlich bedeutsam sind ferner die Auslassungen des „Vorwärts“ vom 1. November (Morgenausgabe), Stampler schreibt hier: Rußlands Zusage. Wir wir bereits im größten Teil unserer gestrigen Abendausgabe melden konnten, hat Tschekow dem Generalsekretär des Völkerverbands, Sir Eric Drummond, die Teilnahme Sowjetrußlands an den weiteren Arbeiten der Vorbereitenden Abrüstungskommission telegraphisch angekündigt...“

„Aufserordentlich bedeutsam sind ferner die Auslassungen des „Vorwärts“ vom 1. November (Morgenausgabe), Stampler schreibt hier: Rußlands Zusage. Wir wir bereits im größten Teil unserer gestrigen Abendausgabe melden konnten, hat Tschekow dem Generalsekretär des Völkerverbands, Sir Eric Drummond, die Teilnahme Sowjetrußlands an den weiteren Arbeiten der Vorbereitenden Abrüstungskommission telegraphisch angekündigt...“

Mit Kerker und Kugel

Stalin gegen die russische Opposition. Wenn die christlichen Könige des mittelalterlichen Spaniens ein Fest feierten, dann ließen sie die Scheiterhaufen flammen und die Ketzer ausbrennen. Natürlich zur höheren Ehre „Gottes“. Ähnlich handelt Stalin. Sein Schwert ist die Tscheka, sein Gott die Mühle Lenin.

Stalin feiert in diesen Tagen das Fest des zehnjährigen Bestandes der russischen Republik. Er bereitet zugleich den Parteitag vor, der am 1. Dezember seinen Anfang nehmen und die Opposition aus den Tafeln der Geschichte endgültig streichen soll. Diesmal soll, was mehrere Male vorbeizug, endlich erreicht und vollendet werden.

Wir wissen in Nr. 84 der Kommunistischen Arbeiter-Zeitung darauf hin, daß die Opposition in allen ihren Schattierungen nicht nur, mit den Mitteln der Parteidemokratie, wie Stalin sie aufbaut, sondern mit Kugel und Kerker, d. h. durch die Gerichte und die Tscheka, geschlagen und vernichtet werden soll. Dies forderte zum ersten Mal formell und offiziell Jaroslawski, das Haupt der russischen Parteischeke in einem Aufsatz, dessen markanteste Stellen wir brachten.

„Inzwischen ist das Bild noch deutlicher geworden — und unsere Vermutungen bestätigen jeder Tag mehr. Die Henkerknechte sind an der Arbeit. Die Stimmung wird systematisch vorbereitet und eine Pogromtabelle entfallt, an der die alte zarische Ochran und das schwarze Hundert Väterchens ihre Freude haben würden. Vor den gemeinsten Konstruktionen wird nicht zurückgeschreckt. Es wird immer deutlicher versichert, die Opposition aller Schattierungen mit den üblichsten Spionen und Spitzeln der ausländischen kapitalistischen Regierungen, und mit den Weigardisten aller Sorten in einen Topf zu werfen, um sie so mit einigem Schein von Recht für Kugel und Kerker raff zu machen.“

Daneben wird die des „Verrats militärischer Geheimnisse“ beschuldigt. Der „Verrat militärischer Geheimnisse“ soll darin bestehen, daß die Trotzki und Sinowjew, die es ja wissen müssen, den Versuch machten, einige der unsäuerlichen Spitzelgehörnisse der GPU, in den Spalten des Ruth Fischer-Maslowblätchens zu enttüllen. Uns soll aber das Gerübe über die „Geheimdrucker“, die man angeblich entdeckte und ähnliche Scherze des Herrn Stalin wenig kümmern. Uns kommt es auf den politischen Kern an, und der liegt klar zu Tage.

Es ist Herrn Stalin bisher nicht immer leicht gefallen, den Feldzug gegen die Trotzki und Sinowjew mit derjenigen Schärfe durchzuführen, die ihm vorschwebte. Denn Trotzki und Sinowjew sind selbst so gute Bolschewiken, daß manchem der alten Bolschewiken, selbst denjenigen, die auf der Seite Stalins stehen, die „politische Differenz“ nicht einleuchten mochte. Hinzu kommt, daß der Apparat des Ekki und der russischen Regierung für beide die Reklamepanke einst so stark rührte, wie er es heute für Herrn Stalin tut. Beide genossen auf diese Art und Weise eine gewisse Popularität. Und schließlich waren mit Trotzki Namen das Werk der Organisation jener Roten Armee verknüpft, die in den Zeiten des Kriegskommunismus Rußland von den auswärtigen Heeren und Besatzungen befreite, ein Rufm, der seine Grundlauge auch in dem steigenden Chauvinismus weiter Bevölkerungsschichten dieses Agrarlandes findet. Hinzu kam jene allgäule, bolschewistische Charakterlosigkeit der Trotzki und Sinowjew, die Stalin den entscheidenden Zugriff nicht verweigert. Mit allem soll ihm Schuld gemacht werden. Hierzu dient nicht nur jene Veranschaulichung der Oppositionellen mit den Menschewisten und nach der 3. Kräfte, d. h. der bürgerlichen, von der die Rote Fahne vom 20. Oktober des langen und breiten schwärzt, sondern eine weitere „Schandtat“ der Opposition. Sie hat nämlich gegen das Schwindblattsmanifest des russischen Zentralkomitees gestimmt, dessen Inhalt wir in Nr. 84 der Kommunistischen Arbeiter-Zeitung gebührend würdigten und es als „Linken Zick-Zack, Manöver usw. bezeichneten. Auch hat sie statt des schwindelhaften Versprechens auch Einführung des Siebenstundentages gefordert, daß erst einmal der Achtstundentag eingeplant werde, der auch in Rußland durch unzählige Uebertretungen vollkommen illusorisch gemacht wird. (In Nr. 86, 28. Oktober). Das darf natürlich nicht getadelt werden. Wenn aber dies die Reaktion der Trotzkiisten auf den neuesten